

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Dr. Hermann Speth**, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

**Hans-Jürgen Hahn**, Dipl.-Hdl., Balingen

**Aloys Waltermann**, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Fröndenberg

unter Mitwirkung von:

**Annelie Bahr**, Dipl.-Betriebsw. (FH) Dipl.-Wirtschaftsinform. (FH), Inzigkofen

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

\* \* \*

10. Auflage 2021

© 2007 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Umschlagfoto: Festo AG & Co.

Merkur-Nr. 0556-10

ISBN 978-3-8120-0556-2

## Vorwort zur 7. Auflage

Das vorliegende Schulbuch erfüllt alle Anforderungen des **Bildungsplans Industriekaufmann/Industriekauffrau, Schwerpunkt Steuerung und Kontrolle**, des Landes Baden-Württemberg vom 1. August 2014. Für den Einsatz einer **integrierten Unternehmenssoftware** (IUS, ERP) im Rahmen betrieblicher Prozesse steht ein separater Band zur Verfügung (Merkerbuch 0581).

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Inhalte und Gliederung orientieren sich an den **Lernfeldern 7, 8 und 9**. Außerdem werden die in den **Lernfeldern 1, 2, 3 und 5** enthaltenen Rechnungsweseninhalte behandelt.
- Das Buch versteht sich in erster Linie als ein *Lernbuch*, mit dem in **didaktisch sorgfältig aufbereiteter** Weise den Schülerinnen und Schülern der Einstieg in das externe und interne Rechnungswesen geebnet wird.
- Die Lerninhalte werden zu klar abgegrenzten Einheiten zusammengefasst, die sich in die Bereiche Stoffinformation und Übungsaufgaben aufgliedern. Viele Merksätze, Beispiele und Schaubilder veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte.
- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in Fußnoten erklärt.
- Die Einführungskapitel im Buchführungsteil sind bewusst in kleine Lernschritte aufgeteilt worden. Wir wollen damit erreichen, dass der Schüler/die Schülerin behutsam in die Denkweise der Buchführung eingeführt wird und die Grundzusammenhänge genau erkennt. Aus unserer Praxis des Buchführungsunterrichts wissen wir, dass die Schüler und Schülerinnen, die die Grundlagen nicht beherrschen, bei dem streng logischen Stoffaufbau der Buchführung stets Schwierigkeiten haben werden.
- Als unterstützende Anschauungshilfe werden in der Einführungsphase im Buchführungsteil (bis S. 97) bei allen Beispielen folgende Farben beim Buchen verwendet: Aktivkonten: grün, Passivkonten: rot, Aufwendungen: violett, Erträge: blau.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.
- Die konventionelle und die **computergestützte Buchführung** werden in getrennten, aber aufeinander abgestimmten Abschnitten behandelt. Die Lehrkraft hat dadurch die Möglichkeit, theoretische Lerninhalte und Software individuell miteinander zu verzahnen. Die Darstellung der computergestützten Buchführung bereitet den Einsatz der integrierten Unternehmenssoftware im Schwerpunkt Betriebswirtschaft vor. Als **ERP-Software** wird **Microsoft Dynamics NAV®** eingesetzt.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Benutzern dieses Buches und sind Ihnen für jede Art von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen im Voraus dankbar.

*Die Verfasser*

## Vorwort zur 10. Auflage

Alle Texte wurden auf Verständlichkeit und inhaltliche Vollständigkeit überprüft. Aktualisierungen wurden im Bereich „Prozesskostenrechnung“ und der „Lohn- und Gehaltsabrechnung“ vorgenommen.

Gesetzesstand des Schulbuches ist Januar 2021.

*Die Verfasser*

# Inhaltsverzeichnis

## Bereich Buchführung: Lernfeld 7, Lernfeld 1, Lernfeld 5

### Lernfeld 7: Geschäftsvorfälle erfassen und buchen

<b>1</b>	<b>Notwendigkeit der Buchführung</b> .....	15
1.1	Aufgaben der Buchführung .....	15
1.2	Gesetzliche Grundlagen der Buchführung .....	17
<b>2</b>	<b>Inventur und Inventar</b> .....	18
2.1	Inventur .....	18
2.1.1	Ablauf der Inventur .....	18
2.1.2	Arten (Verfahren) der Inventur .....	19
2.1.3	Zielsetzung der Inventur .....	20
2.2	Inventar .....	20
<b>3</b>	<b>Bilanz</b> .....	23
3.1	Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz .....	23
3.2	Gegenüberstellung von Inventar und Bilanz .....	26
3.3	Zusammenhang zwischen Inventur, Inventar, Bilanz und Buchführung .....	27
3.4	Wertveränderungen der Bilanzposten durch Geschäftsvorfälle (vier Grundfälle) .....	29
<b>4</b>	<b>Bestandskonten</b> .....	33
4.1	Von der Bilanz zu den Konten .....	33
4.2	Buchungen auf Aktivkonten (Vermögenskonten) .....	35
4.2.1	Einführung über das Konto Kasse .....	35
4.2.2	Begriffsklärungen, Buchungsregeln und die einseitige Buchung auf Aktivkonten (Vermögenskonten) .....	40
4.2.3	Überleitung zum System der doppelten Buchführung .....	41
4.3	Buchungen auf Passivkonten (Schuldkonten) .....	45
4.4	Buchungssatz .....	49
4.4.1	Einfacher Buchungssatz ohne Buchung nach Belegen .....	49
4.4.2	Einfacher Buchungssatz mit Buchung nach Belegen .....	51
4.4.3	Zusammengesetzter Buchungssatz .....	54
4.5	Eröffnung und Abschluss der Bestandskonten (Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto) .....	56
4.6	Zusammenhang zwischen Bestandskonten, Inventur, Inventar und Bilanz .....	60
<b>5</b>	<b>Kontenrahmen als Organisationsmittel der Buchführung</b> .....	62
5.1	Allgemeines zum Kontenrahmen .....	62
5.2	Bedeutung des Kontenrahmens .....	62
5.3	Vom Kontenrahmen zum Kontenplan .....	62
5.4	Aufbau des Schulkontenrahmens Industrie für Baden-Württemberg .....	64
<b>6</b>	<b>Ergebniskonten (Erfolgskonten)</b> .....	66
6.1	Aufwendungen, Erträge, Aufwandskonten, Ertragskonten .....	66
6.2	Buchungen auf den Ergebniskonten .....	68
6.2.1	Buchungsregeln für die Ergebniskonten und Beispiele für die Buchung von Aufwendungen und Erträgen .....	68
6.2.2	Buchungen bei der Beschaffung von Werkstoffen, Handelswaren und dem Verkauf von eigenen Erzeugnissen .....	71
6.2.2.1	Buchungen bei der Beschaffung von Werkstoffen und Handelswaren .....	71
6.2.2.2	Buchungen beim Verkauf von eigenen Erzeugnissen .....	73

6.3	Abschluss der Ergebniskonten über das Gewinn- und Verlustkonto .....	75
<b>7</b>	<b>Geschäftsgang mit Bestands- und Ergebniskonten</b> .....	<b>77</b>
7.1	Geschäftsgang mit Bestands- und Ergebniskonten ohne Bestandsveränderungen ...	77
7.2	Verbrauch an Werkstoffen mit Bestandsveränderungen .....	80
<b>8</b>	<b>Abschreibungen</b> .....	<b>85</b>
8.1	Ursachen der Abschreibung .....	85
8.2	Berechnung der Abschreibung nach der linearen Methode .....	85
8.3	Beginn der Abschreibung .....	87
8.4	Ermittlung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mithilfe der AfA-Tabelle .....	88
8.5	Buchung der Abschreibungen .....	89
8.6	Bedeutung der Abschreibung für die Kalkulation und die Finanzierung .....	91
<b>9</b>	<b>Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)</b> .....	<b>92</b>
9.1	Aufbau der Umsatzsteuer .....	92
9.2	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer bei den Grundfällen (Einkauf von Werkstoffen und Handelswaren sowie Verkauf von Fertigerzeugnissen und Handelswaren) .....	95
9.3	Buchung der Zahllast .....	102
<b>10</b>	<b>Einfacher Jahresabschluss</b> .....	<b>104</b>
10.1	Gesetzliche Regelungen zum Jahresabschluss .....	104
10.2	Beispiel eines einfachen Jahresabschlusses .....	105
10.3	Beleggeschäftsgang .....	109
<b>11</b>	<b>Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b> .....	<b>118</b>
11.1	Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen .....	118
11.1.1	Problemstellung .....	118
11.1.2	Bestandsmehrung bei fertigen Erzeugnissen .....	118
11.1.3	Bestandsminderung bei fertigen Erzeugnissen .....	120
11.2	Bestandsveränderungen bei unfertigen Erzeugnissen .....	123
<b>12</b>	<b>Erfassung von Inventurdifferenzen</b> .....	<b>126</b>
12.1	Begriff und Ursachen von Inventurdifferenzen .....	126
12.2	Inventurdifferenzen beim Werkstoffbestand .....	126

## Bereich Buchführung: Lernfeld 7, Lernfeld 1, Lernfeld 5

### Lernfeld 1: Kundenaufträge bearbeiten

<b>1</b>	<b>Besondere Buchungen bei Ausgangsrechnungen</b> .....	<b>129</b>
1.1	Buchhalterische Behandlung von Sofornachlässen und Versandkosten .....	129
1.2	Rücksendungen durch Kunden .....	130
1.3	Preisnachlässe gegenüber Kunden .....	133
<b>2</b>	<b>Besondere Buchungen bei Eingangsrechnungen</b> .....	<b>138</b>
2.1	Buchhalterische Behandlung von Sofornachlässen und Bezugskosten .....	138
2.1.1	Buchung von Sofornachlässen .....	138
2.1.2	Buchung der Bezugskosten .....	139
2.2	Rücksendungen an den Lieferer .....	140
2.3	Preisnachlässe bei Lieferanten .....	142

## Bereich Buchführung: Lernfeld 7, Lernfeld 1, Lernfeld 5

### Lernfeld 5: Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen

1	<b>Aufbau der Lohn- und Gehaltsabrechnung</b> .....	147
2	<b>Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer</b> .....	148
3	<b>Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge</b> .....	150
4	<b>Lohn- und Gehaltsabrechnung</b> .....	152
5	<b>Buchung von Personalaufwendungen</b> .....	154
6	<b>Informationstechnische Unterstützung der Entgeltabrechnung</b> .....	156

### Lernfeld 8: Kosten erfassen, verursachungsgerecht verteilen und analysieren

1	<b>Aufgabe und Gliederung des Rechnungswesens</b> .....	159
2	<b>Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens</b> .....	160
2.1	Auszahlungen und Einzahlungen .....	160
2.2	Ausgaben und Einnahmen .....	160
2.3	Aufwand und Ertrag .....	162
2.4	Kosten und Leistungen .....	162
2.4.1	Begriffe Kosten, Grundkosten, neutrale Aufwendungen, Zusatzkosten .....	162
2.4.2	Begriffe Leistungen, Grundleistungen, neutrale Erträge, Zusatzleistungen .....	164
3	<b>Abgrenzungsrechnung</b> .....	166
3.1	Grundstruktur einer Ergebnistabelle .....	166
3.2	Unternehmensbezogene Abgrenzungen .....	167
3.3	Kostenrechnerische Korrekturen .....	171
3.3.1	Grundlegendes .....	171
3.3.2	Anderskosten .....	171
3.3.2.1	Kalkulatorische Abschreibung .....	171
3.3.2.2	Kalkulatorische Zinsen .....	172
3.3.2.3	Kalkulatorische Wagnisse .....	173
3.3.3	Zusatzkosten .....	173
3.3.3.1	Kalkulatorischer Unternehmerlohn .....	173
3.3.3.2	Kalkulatorische Miete .....	174
3.3.4	Ergebnistabelle mit kostenrechnerischen Korrekturen .....	175
3.3.5	Ergebnistabelle mit unternehmensbezogener Abgrenzung und kostenrechnerischen Korrekturen .....	180
4	<b>Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</b> .....	183
5	<b>Vollkostenrechnung</b> .....	184
5.1	Teilbereiche der Vollkostenrechnung .....	184
5.2	Kostenartenrechnung .....	184
5.2.1	Gliederung der Kosten nach ihrer Zurechenbarkeit auf Kostenträger .....	184
5.2.2	Gliederung der Kosten bei Änderung der Ausbringungsmenge (Beschäftigung) .....	186
5.2.3	Gliederung der Kosten nach der zeitlichen Erfassung .....	187
5.3	Kostenstellenrechnung .....	189
5.3.1	Begriff und Aufgaben der Kostenstellenrechnung .....	189
5.3.2	Kriterien für die Bildung von Kostenstellen .....	189
5.3.3	Durchführung der Kostenstellenrechnung mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) .....	190
5.3.3.1	Begriff und Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens .....	190
5.3.3.2	Problem der Verrechnung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen .....	191

5.3.4	Aufstellung eines einstufigen Betriebsabrechnungsbogens	192
5.3.4.1	Wahl der Zuschlagsgrundlagen (Bezugsgrößen)	192
5.3.4.2	Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze ohne Berücksichtigung der Bestandsveränderungen	192
5.3.4.3	Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen	197
5.3.5	Aufstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens	201
5.3.5.1	Bildung von Hilfskostenstellen	201
5.3.5.2	Umlage der Hilfskostenstellen (Vorkostenstellen) auf die Hauptkostenstellen	202
5.3.5.3	Aufstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen und Ermittlung der Zuschlagssätze	204
5.4	Kostenträgerrechnung	208
5.5	Kostenträgerzeitrechnung	209
5.5.1	Inhalt und Aufgaben der Kostenträgerzeitrechnung	209
5.5.2	Ermittlung der Normalkosten	209
5.5.3	Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen	209
5.5.4	Rechnerischer Ablauf der Kostenträgerzeitrechnung (Kostenträgerblatt) mit Normalkosten	210
5.5.5	Rechnerischer Ablauf der Kostenträgerzeitrechnung (Kostenträgerblatt) mit Ist- und Normalkosten – Kostenüberdeckung und Kostenunterdeckung	212
5.6	Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)	216
5.6.1	Zuschlagskalkulation	216
5.6.2	Zuschlagskalkulation als Angebotskalkulation	217
5.6.2.1	Vorwärtskalkulation	217
5.6.2.2	Rückwärtskalkulation (retrograde Kalkulation)	220
5.6.2.3	Differenzkalkulation	223
5.6.3	Zuschlagskalkulation als Nachkalkulation mit Normal- und Istkostenzuschlagssätzen – Kostenüber- und -unterdeckung	225
5.6.4	Zuschlagskalkulation mit Maschinenstundensätzen	231
5.7	Zusammenfassung zur Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung	239
5.8	Vor- und Nachteile der Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation	240
5.8.1	Vorteile der Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation	240
5.8.2	Nachteile der Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation	240
<b>6</b>	<b>Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)</b>	<b>244</b>
6.1	Abgrenzung der Teilkostenrechnung von der Vollkostenrechnung	244
6.2	Kostenauflösung	244
6.3	Aufbau der Deckungsbeitragsrechnung	246
6.4	Deckungsbeitragsrechnung als Stückrechnung	247
6.5	Deckungsbeitragsrechnung als Periodenrechnung	249
6.6	Deckungsbeitragsrechnung als betriebswirtschaftliche Entscheidungshilfe bei der Preis-, Absatz- und Produktionspolitik	252
6.6.1	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Bestimmung von Preisuntergrenzen	252
6.6.1.1	Bestimmung der kurzfristigen und langfristigen Preisuntergrenze	252
6.6.1.2	Vorteile und Gefahren der Bestimmung von Preisuntergrenzen	253
6.6.2	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Entscheidungsfindung über die Annahme eines Zusatzauftrages	255
6.6.3	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Optimierung des Produktionsprogramms bei freien Kapazitäten	258
6.6.4	Entscheidung über Eigenfertigung oder Fremdbezug	260
<b>7</b>	<b>Systemvergleich zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)</b>	<b>262</b>

<b>8</b>	<b>Prozesskostenrechnung</b> .....	267
8.1	Mängel der klassischen Vollkostenrechnung .....	267
8.2	Begriffe und Ziele der Prozesskostenrechnung .....	268
8.2.1	Überblick über die Begriffe der Prozesskostenrechnung .....	268
8.2.2	Ziele der Prozesskostenrechnung .....	269
8.3	Zusammenhang zwischen Vollkostenrechnung und Prozesskostenrechnung .....	269
8.4	Aufbau und Ablauf der Prozesskostenrechnung .....	270
8.4.1	Kostenartenrechnung .....	270
8.4.2	Kostenstellenrechnung .....	270
8.4.2.1	Analyse der Tätigkeiten (Aktivitäten) in einer Kostenstelle .....	270
8.4.2.2	Bildung von Teilprozessen .....	271
8.4.2.3	Festlegung von Kostentreibern (cost driver) .....	272
8.4.2.4	Ermittlung der Teilprozesskostensätze .....	275
8.4.2.5	Berechnung von Hauptprozesskostensätzen .....	278
8.4.3	Kostenträgerstückrechnung (prozessorientierte Kalkulation) .....	283
8.5	Bedeutung der Prozesskostenrechnung .....	287
8.5.1	Allokationseffekt .....	288
8.5.2	Degressionseffekt .....	289
8.5.3	Komplexitätseffekt .....	291
8.6	Für und Wider die Prozesskostenrechnung .....	292

## Lernfeld 9: Jahresabschluss erstellen und analysieren

<b>1</b>	<b>Belegwesen</b> .....	298
1.1	Begriff und Aufgaben von Belegen .....	298
1.2	Arten von Belegen .....	298
1.3	Bearbeitung der Buchungsbelege .....	299
1.4	Aufbewahrung von Belegen .....	300
1.5	Bücher der Buchführung .....	300
1.5.1	Grundbuch und Hauptbuch .....	300
1.5.2	Nebenbücher .....	302
1.5.2.1	Grundlegendes zu den Nebenbüchern .....	302
1.5.2.2	Funktion der Nebenbücher – dargestellt am Beispiel des Debitoren- und Kreditorenbuches .....	303
1.6	Buchungen anhand von Belegen (Beleggeschäftsgang) .....	307
<b>2</b>	<b>Geschäftsvorfälle mit bestandsorientierter Integration des Warenwirtschaftssystems in die Finanzbuchführung</b> .....	323
2.1	Problemstellung .....	323
2.2	Buchungen bei der Beschaffung von Werkstoffen und Handelswaren .....	323
2.3	Buchungen beim Verbrauch von Werkstoffen und Verkauf von Handelswaren .....	325
<b>3</b>	<b>Aufgaben des Jahresabschlusses</b> .....	327
<b>4</b>	<b>Bestandteile des Jahresabschlusses</b> .....	328
4.1	Aufstellungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflicht .....	328
4.2	Bilanz .....	329
4.2.1	Gliederung der Bilanz nach § 266 II, III HGB .....	329
4.2.2	Bilanzierung des Eigenkapitals von Kapitalgesellschaften nach HGB .....	331
4.3	Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren .....	333
4.4	Anhang .....	335
4.4.1	Begriff und ausgewählte Inhalte des Anhangs .....	335

4.4.2	Entwicklung des Anlagevermögens im Anlagespiegel .....	335
4.4.3	Entwicklung der Verbindlichkeiten im Verbindlichkeitspiegel .....	336
4.5	Lagebericht .....	337
<b>5</b>	<b>Bewertung</b> .....	<b>341</b>
5.1	Gesetzlich vorgeschriebene Bilanzen .....	341
5.1.1	Grundproblem der Bewertung .....	341
5.1.2	Handelsbilanz .....	341
5.1.3	Steuerbilanz .....	343
5.2	Wertansätze in der Bilanz .....	345
5.2.1	Begriff Bewertung .....	345
5.2.2	Grundsätze zur Sicherstellung des Gläubigerschutzes .....	345
5.2.3	Grundsätze zur Erfüllung der Informationsfunktion .....	346
5.2.4	Bewertungsmaßstäbe .....	347
5.2.4.1	Anschaffungskosten .....	347
5.2.4.2	Herstellungskosten .....	347
5.2.4.3	Teilwert .....	350
5.3	Buchung und Bewertung von Gegenständen des Anlagevermögens .....	352
5.3.1	Kauf von Sachanlagen .....	352
5.3.2	Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens .....	355
5.3.2.1	Zugangsbewertung .....	355
5.3.2.2	Folgebewertung .....	356
5.3.2.3	Zuschreibung (Wertaufholungsgebot) .....	358
5.3.3	Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens .....	359
5.3.3.1	Bewertung unbebauter Grundstücke .....	359
5.3.3.2	Besonderheiten bei der Bewertung von bebauten Grundstücken .....	360
5.3.4	Verkauf gebrauchter Anlagegüter .....	365
5.3.5	Bewertung geringwertiger Anlagegüter (geringwertige Wirtschaftsgüter) .....	371
5.3.5.1	Bewertung geringwertiger Anlagegüter nach Steuerrecht .....	371
5.3.5.2	Buchung der geringwertigen Anlagegüter .....	372
5.3.5.3	Bewertung geringwertiger Anlagegüter nach Handelsrecht .....	375
5.4	Bewertung des Umlaufvermögens .....	377
5.4.1	Bewertung des Vorratsvermögens .....	377
5.4.1.1	Allgemeine Bewertungsregeln für die Bewertung des Vorratsvermögens .....	377
5.4.1.2	Spezielle Bewertungsregeln für die Bewertung des Vorratsvermögens ...	378
5.4.1.3	Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse .....	380
5.4.2	Bewertung der Forderungen .....	383
5.4.2.1	Arten von Forderungen .....	383
5.4.2.2	Höhe der Abschreibung und die Behandlung der Umsatzsteuer bei der Abschreibung auf Forderungen .....	384
5.4.2.3	Bewertungsverfahren bei Forderungen .....	384
5.4.2.4	Buchungen bei der Abschreibung auf Forderungen .....	385
5.5	Bewertung von Schulden .....	389
5.5.1	Bewertung von Verbindlichkeiten .....	389
5.5.2	Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten .....	390
5.5.2.1	Zugangsbewertung .....	390
5.5.2.2	Folgebewertung .....	390
5.6	Rückstellungen .....	395
5.6.1	Begriff Rückstellungen .....	395
5.6.2	Bildung von Rückstellungen .....	395
5.6.3	Bewertung von Rückstellungen .....	396
5.6.4	Buchungen bei der Bildung und Auflösung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr und weniger .....	399



<b>6</b>	<b>Beurteilung eines Unternehmens anhand der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresabschlussanalyse)</b> .....	406
6.1	Begriff und Ziel der Jahresabschlussanalyse .....	406
6.2	Bilanzkennzahlen und deren Auswertung (Bilanzanalyse) .....	406
6.2.1	Aufbereitung der Bilanz (Strukturbilanz) .....	406
6.2.2	Bilanzkennzahlen .....	409
6.2.2.1	Kennzahlen zum Vermögensaufbau (Vermögensstruktur) .....	409
6.2.2.2	Kennzahlen zur Kapitalausstattung (Finanzierung) .....	410
6.2.2.3	Kennzahlen zur Anlagenfinanzierung (Investierung) .....	412
6.2.2.4	Kennzahlen zur Zahlungsfähigkeit (Liquidität) .....	413
6.3	Erfolgskennzahlen und deren Auswertung (Erfolgsanalyse) .....	417
6.3.1	Ausgangsdaten .....	417
6.3.2	Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und deren Auswertung .....	418
6.3.2.1	Cashflow-Analyse .....	418
6.3.2.2	Rentabilität .....	420
6.3.2.3	Return on Investment (ROI) .....	422
6.3.3	Grenzen der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses .....	425

## Computergestützte Dokumentation von Geschäftsvorfällen in der Finanzbuchführung

<b>1</b>	<b>Informationstechnische Unterstützung der Finanzbuchführung</b> .....	441
1.1	Bedeutung der informationstechnischen Unterstützung .....	441
1.2	Praktische Hinweise zum Einsatz des Softwaresystems .....	442
1.2.1	Datensicherung importieren .....	442
1.2.2	Datensicherung erstellen .....	443
1.2.3	Mandant löschen .....	444
1.3	Überblick über das Modellunternehmen und Einstieg in das Softwaresystem .....	445
<b>2</b>	<b>Grundzüge der computergestützten Dokumentation von Geschäftsvorfällen</b> .....	448
2.1	Geschäftsgang mit Bestandskonten .....	448
2.2	Geschäftsgang mit Bestands- und Ergebniskonten (Erfolgskonten) .....	451
2.3	Geschäftsgang mit Personenkonten .....	454
2.4	Exemplarischer Beleggeschäftsgang .....	458
2.4.1	Beleggeschäftsgang mit Umsatzsteuer und Jahresabschluss .....	458
2.4.1.1	Belegorganisation .....	463
2.4.1.2	Umsatzsteuerautomatik .....	463
2.4.1.3	Umsatzsteuer-Abrechnung und Umsatzsteuer-Voranmeldung .....	466
2.4.1.4	Vorbereitende Abschlussbuchungen .....	467
2.4.1.5	Kontenabschluss .....	468
2.4.2	Prozessorientierte Integration des Warenwirtschaftssystems in die Finanzbuchführung am Beispiel eines Beleggeschäftsganges .....	470
	Stichwortverzeichnis .....	474
	Kontenrahmen im Anhang des Buches	